

Rendezvous der Besten in Forst:

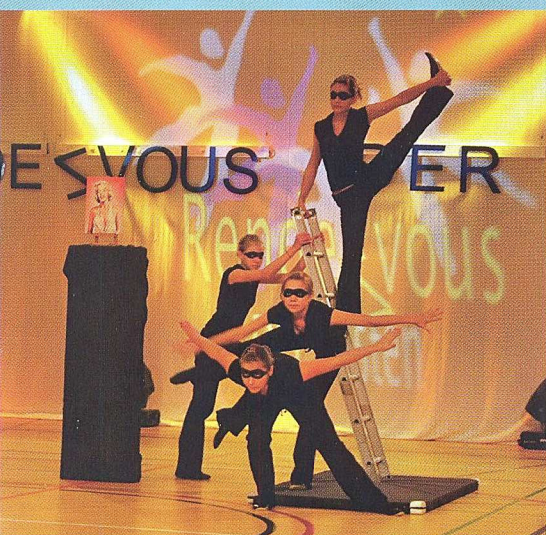
Hessische Vereinsteam überzeugten im DTB-Finale

Die Landesqualifikation in Hanau hat es schon erahnen lassen, dass beim Bundesfinale „Rendezvous der Besten“ in Forst mit den hessischen Vereinsgruppen zu rechnen ist. Eine fantastische Vielfalt der Performances, die in die vielschichtigen Facetten des Showbereiches verpackt gezeigt wurden, zog die Zuschauer von der ersten Minute an total in ihren Bann.

Alle Stilrichtungen des sportlichen Angebotes wurden von männlichen und weiblichen Turnern gleichermaßen genutzt und präsentiert. Die in der Halle spürbare emotionale Stimmung unterstützte zusätzlich die 33 Gruppen, die sowieso schon vor Spannung vibrierten, bei ihren eindrucksvollen Darbietungen.

Das Maskottchen der Panikstaffel des TV Hofheim-Ried, der seit 1980 mehrmals umgestylte Kasten, brachte dem Team mit seiner attraktiven Show, die zwischen Clownerie und Sport auf hohem Niveau angesiedelt war, das erhoffte Glück, und die Bewertung „Hervorragend“ war der verdiente Lohn.

Die Kunsträuber der DJK SK Flörsheim auf der Jagd nach einem Gemälde.



Der hessische „Einsteiger“ SG Egelsbach setzte in seinem „First Project Akzente“ in einer Synthese mit Turnen und rhythmischer Sportgymnastik um und inszenierte in einer spektakulären Show einen Bankraub. Die 16 männlichen und weiblichen Teilnehmer zeigten eine abwechslungsreiche Show, die ihnen das Prädikat „Ausgezeichnet“ verlieh.

Ein „Sehr guter“ Einstieg gelang auch der qualifizierten Vereinsgruppe der TG Hanau mit dem „Gleichklang der Geräte“, einer besonderen Show der Rhythmischen Sportgymnastik mit einer Vielzahl an Handgeräten in einer sauber ausgearbeiteten Choreographie.

Die DJK Flörsheim gestaltete mit ihrer Gruppe „Sijabula“ glaubhaft einen Kunstraub, bei dem das Bildnis von Marilyn Monroe mehrfach den Besitzer wechselte. Der Name des Teams in der Übersetzung „Wir sind glücklich“, spiegelte dann auch die Zufriedenheit des „Sehr guten“ Urteils wider.

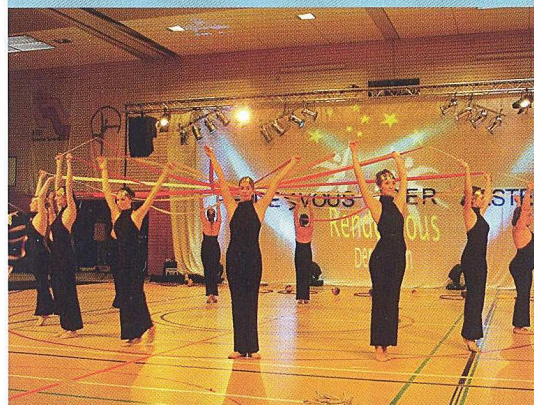
Die Vereinsteam vom TV Hofheim und der SG Egelsbach haben in der abendlichen Gala nochmals als „DTB-Showgruppe 2007“ den Verdienst ihrer Auszeichnungen durch ihre Präsentationen unterstrichen.

Die Waldseehalle in Forst war die Bühne für einen Event der Sonderklasse. Das Rendezvous der Besten hat sich innerhalb von vier Jahren seit seinem Debüt, damals auch in Forst, zu einem Highlight entwickelt, auf das der Deutsche Turner-Bund (DTB) stolz sein kann. Einen internationalen Touch erhielt die Veranstaltung durch den japanischen Professors Akari, der auf der Führungsebene der Worldgymnaestrada tätig ist. Er ließ sein Urteil als prominenter Wertungsrichter beim eingespielten DTB-Team mit einfließen, denn das Rendezvous der Besten soll auch in Japan Einzug halten.

„Auf geht's“ mit der Panikstaffel des TV Hofheim 1896. Fotos: Helga Cossmann



Die TG1837 Hanau bei einem ihrer attraktiv gezeichneten Gerätbilder.



Als Moderator fungierte einmal mehr der in diesem Metier erfahrene Clemens Lücke, der die zum Bersten mit Zuschauern gefüllte Halle nicht nur mit fundierten Ansagen versorgte, sondern auch mit vielen Informationen und eingestreuten Interviews auf das Beste unterhielt. Viel Beifall erhielt die „Queen“ des Rendezvous' der Besten, Initiatorin Anita Traulsen, für ihre Aussage, der DTB hätte ohne kreative Vereinsteam nicht diesen Erfolg erlangt. Allerdings verfügten die Gruppen ohne den DTB nicht über eine solch attraktive Plattform.

Helga Cossmann